

Newsmail Mai 2025

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Finanzkommissionen von National- und Ständerat haben sich mit dem Nachtrag I zum Voranschlag 2025 befasst. Mit einem Umfang von 666 Millionen Franken entfällt der grösste Teil dieses Nachtragskredits auf den Pflichtbeitrag der Schweiz an die Programme der Europäischen Union für Forschung und Innovation. Beide Kommissionen empfehlen ihrem Rat, diesen Kredit in der nun startenden Sommersession zu genehmigen. Dies ist eine Voraussetzung für die Beteiligung von Schweizer Forschenden und Innovationsakteuren an den Programmen «Horizon Europe», «Euratom» und «Digital Europe» im laufenden Jahr. Ohne Zahlung des vertraglich geregelten Pflichtbeitrags wäre die rückwirkende provisorische Assoziierung der Schweiz an diesen Programmen nicht möglich.

Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre.

Petra Studer, petra.studer@netzwerk-future.ch

FACTS & FIGURES



Ein echtes Plus für die Jugend

Nach mehr als zehn Jahren des Ausschlusses bereitet die Schweiz ihre Wiederassoziiierung an Erasmus+ vor, dem Programm der Europäischen Union (EU) zur Förderung von allgemeiner und beruflicher Bildung, Jugend und Sport. Das Parlament wird im Rahmen des Gesamtpakets zu den bilateralen Abkommen zwischen der Schweiz und der EU – den Bilateralen III – darüber befinden.

[weiterlesen »](#)

NEUIGKEITEN DES MONATS

ESA eröffnet Innovationszentrum in der Schweiz

Die Europäische Weltraumorganisation (European Space Agency, ESA) hat im Switzerland Innovation Park Innovaare in Villigen (AG) das «European Space Deep-Tech Innovation Centre» (ESDI) eröffnet. Ziel des ESDI ist es, Plattformen für Deep-Tech-Forschung in den Bereichen Quanten, Daten und Materialien zu etablieren und zu betreiben. Das neue Zentrum ist in enger Zusammenarbeit mit dem Paul Scherrer Institut (PSI) entstanden.

[weiterlesen »](#)

21.05.2025 | Voranschlag 2025

FK-N empfiehlt Annahme der Nachtragskredite

Die Finanzkommission des Nationalrates (FK-N) hat den Nachtrag I zum Voranschlag 2025 vorberaten. Mit 15 zu 7 Stimmen empfiehlt die FK-N ihrem Rat, die Nachtragskredite in der Höhe von 674,9 Millionen Franken gutzuheissen. Davon sollen 666 Millionen Franken für die Teilnahme der Schweiz an den EU-Programmen für Forschung und Innovation verwendet werden. Der Pflichtbeitrag wird nach Abschluss der Verhandlungen zum EU-Programmabkommen geschuldet und ermöglicht eine provisorische Assoziierung der Schweiz an die Programme im Jahr 2025.

[weiterlesen »](#)

21.05.2025 | Bilaterale Schweiz-EU

Chefunterhändler paraphieren Abkommen

Die Chefunterhändler der Schweiz und der Europäischen Union (EU) haben in Bern die Abkommen des Gesamtpakets Schweiz-EU paraphiert. Damit ist der Verhandlungsprozess zum Paket zur Stabilisierung und Weiterentwicklung des bilateralen Wegs formell abgeschlossen. Der Bundesrat wird vor dem Sommer über die Gutheissung der Abkommen und die Eröffnung der Vernehmlassung entscheiden. Unter Vorbehalt der Entscheidung des Bundesrates wird die Unterzeichnung der Abkommen voraussichtlich im ersten Quartal 2026 erfolgen.

[weiterlesen »](#)

21.05.2025 | MINT

Bundesrat verabschiedet Botschaft für praxisintegrierte Studiengänge

Der Bundesrat will in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) sogenannte praxisintegrierte Bachelorstudiengänge (PiBS) an Fachhochschulen einführen. Hierfür muss im Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz (HFKG) ein neuer Artikel für die Regelung der Zulassungsvoraussetzungen ergänzt werden. Darüber hinaus wird die Dauer der PiBS-Studiengänge auf vier Jahre festgelegt. Der Bundesrat hat eine entsprechende Botschaft an die eidgenössischen Räte überwiesen.

[weiterlesen »](#)

WBK-N bereitet Diskussionen zur nächsten BFI-Botschaft vor

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats (WBK-N) hat sich in Genf zu einem Reflexionsseminar getroffen. Dabei stand die Rolle der Schweiz im internationalen Wissenschafts- und Technologiewettbewerb im Zentrum. Das Hauptaugenmerk lag dabei auf dem Wissenserwerb und der Wissensnutzung in der Schweiz sowie auf der Förderung des Schweizer Know-hows zur strategischen Positionierung auf internationaler Ebene. Der Austausch mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Diplomatie dient der WBK-N als Grundlage für die Diskussionen zu den strategischen Herausforderungen im Hinblick auf die nächste Botschaft zur Förderung von Bildung, Forschung und Innovation 2029–2032 (BFI-Botschaft).

[weiterlesen »](#)

FK-S empfiehlt Annahme der Nachtragskredite

Die Finanzkommission des Ständerates (FK-S) hat den Nachtrag I zum Voranschlag 2025 vorberaten. Mit 9 zu 3 Stimmen empfiehlt die FK-S ihrem Rat, die Nachtragskredite in der Höhe von 674,9 Millionen Franken anzunehmen. Davon sollen 666 Millionen Franken für die Teilnahme der Schweiz an den EU-Forschungsprogrammen verwendet werden. Die Kommissionsmehrheit ist der Auffassung, dass dieser Kredit den früheren Beschlüssen des Bundesrates und der Mehrheit des Parlaments für eine Vollassoziierung der Schweiz an diesen Programmen in den Jahren 2021-2027 entspricht. Eine Kommissionsminderheit forderte die Streichung dieses Nachtragskredits.

[weiterlesen »](#)

Bundesrat will an Massnahmen gegen Fachkräftemangel festhalten

Der Bundesrat hat einen Bericht zur Nachwuchsförderung und zur Erhöhung des Frauenanteils in MINT-Berufen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) gutgeheissen. Der Bericht zeigt, dass die Zahl der MINT-Studierenden auf Tertiärstufe in den letzten Jahren leicht angestiegen ist, vor allem durch das zunehmende Interesse von Frauen. Der Bundesrat will die bestehenden Fördermassnahmen weiterführen, um dem Fachkräftemangel im MINT-Bereich gezielt entgegenzuwirken.

[weiterlesen »](#)

14.05.2025 | Horizon Europe

Studie zeigt Mehrwert der EU-Forschungsprogramme für die Schweiz auf

Gemäss einer Studie im Auftrag von scienceindustries bringt die Teilnahme an den EU-Forschungsprogrammen der Schweiz einen spürbaren wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Nutzen. Aufgrund der Nichtassoziiierung an Horizon Europe verlor die Schweiz in den Jahren 2021-2024 nicht nur einzelne Projekte, sondern an strategischer Präsenz in der gesamten Wertschöpfungskette – von Forschung über Innovation bis hin zu Marktgestaltung und Regulierung. Die Übergangsfinanzierungen konnten die negativen Effekte zwar kurzfristig dämpfen, einen strukturellen Schaden jedoch nicht verhindern. Besonders behindert waren gemäss Studie kleine und mittelgrosse Betriebe in Hightech-Branchen, junge Forscherinnen und Forscher sowie Studierende.

[weiterlesen »](#)

15.05.2025 | Internationale Beziehungen

Bundesrat Guy Parmelin unterzeichnet Absichtserklärung mit Polen

Bundesrat Guy Parmelin hat in Polen eine Absichtserklärung zur Stärkung der Zusammenarbeit im Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI-Bereich) unterzeichnet. Konkret geht es um Partnerschaften zwischen Hochschul-, Forschungs- und Innovationsgemeinschaften sowie zwischen Förderagenturen. Thematisch stehen die Bereiche Materialwissenschaften, Life Sciences, Gesundheit, Raumfahrt, Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Schlüsseltechnologien wie Quantum und künstliche Intelligenz im Mittelpunkt der Zusammenarbeit.

[weiterlesen »](#)

28.04.2025 | Horizon Europe

Schweiz erhält Zugang zu Ausschreibungen in «strategischen Bereichen»

Die Schweiz erhält innerhalb des EU-Programms Horizon Europe neu auch Zugang zu Ausschreibungen, welche die EU als «strategisch» erachtet. Dieser Entscheid wurde von der Europäischen Kommission getroffen. Als strategisch erachtet die EU Bereiche wie Künstliche Intelligenz, Quanten-, Kommunikations- und Netzwerktechnologien sowie weltraumbezogene Forschungsthemen. Der Zugang für die Schweiz gilt vorerst ausschliesslich für die Arbeitsprogramme 2025 von Horizon Europe.

[weiterlesen »](#)

NEU ERSCHIENEN

future
wissenschaft & politik

Juni 2025 News Nr.92

Newsletter Nr. 92, Juni 2025

Ein echtes Plus für die Jugend



Marie-France Roth Pasquier, Nationalrätin
Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Diese Seite ist nicht lesbar. Bitte verwenden Sie einen Browser, der JavaScript unterstützt, um diese Seite zu lesen.

S. 2

Marie-France Roth Pasquier
Mit einer Plusleistung zurück in die
Champions League

In der Sommerpause wird die Champions League fortgesetzt. Die Schweizer Frauenmannschaft hat die Titelverteidigung in der Champions League erfolgreich abgeschlossen und sich für die nächste Saison qualifiziert. Die Mannschaft hat sich in der Gruppenphase gegen die besten Mannschaften der Welt bewiesen und sich für die nächste Saison qualifiziert.

S. 3

FACTS & FIGURES
Der Energieverbrauch von den angeschlossenen
Ländern in der EU-Programme



S. 4

REZUMÉ
Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse

Die wichtigsten Erkenntnisse sind: Die Energieeffizienz hat sich in den letzten Jahren deutlich verbessert. Die Investitionen in erneuerbare Energien sind gestiegen. Die Forschung und Entwicklung in der Energiebranche hat sich intensiviert.

Die 92. Ausgabe des FUTURE Newsletters enthält ein Editorial von Nationalrätin Marie-France Roth Pasquier zu Erasmus+. Der Leitartikel ist dem Nachtrag I zum Voranschlag 2025 gewidmet. Eine Infografik beleuchtet die wichtigsten Erkenntnisse der Mitte Mai von scienceindustries veröffentlichten Studie zum Mehrwert der EU-Programme für die Schweizer Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft.

[weiterlesen »](#)

MONITORING

Monitoring BFI-relevanter Geschäfte

Projekt	Start	Ende	Status	Bemerkungen
Projekt A	2024-01-01	2024-03-31	abgeschlossen	
Projekt B	2024-04-01	2024-06-30	in Bearbeitung	
Projekt C	2024-07-01	2024-09-30	in Planung	
Projekt D	2024-10-01	2024-12-31	in Planung	

Parlamentsgeschäfte im Bereich Bildung, Forschung und Innovation

Hier gelangen Sie zur aktuellen Übersicht des Netzwerks FUTURE.

[weiterlesen »](#)

AGENDA

- 02.-20.06.2025 | Sommersession der eidgenössischen Räte
- 23.-24.06.2025 | Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerates (WBK-S)

Wiederverwendung der Artikel unter Quellenangabe erlaubt.

Sie sind bei uns mit der E-Mail-Adresse eingetragen.

Sie möchten keine weiteren Informationen per E-Mail erhalten? [abmelden](#)

KONTAKT

Netzwerk FUTURE

Münstergasse 64/66, 3011 Bern

Tel. 031 351 88 46

info@netzwerk-future.ch

www.netzwerk-future.ch

Das Netzwerk FUTURE umfasst Partner aus Hochschulen, Wissenschaft und Politik.
Es fördert die Unterstützung für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI) und den Dialog zwischen Politik und Wissenschaft.

2. Juni 2025